

SV Löffelsterz : SpVgg Hambach

5:4 (2:2)

Bei extremer Hitze lieferten sich Löffelsterz und Hambach ein spannendes Duell auf Augenhöhe. Dabei musste Löffelsterz auf seine Stammkorbhüterin verzichten, zeigte jedoch von Beginn an eine starke Mannschaftsleistung. Löffelsterz erwischte den besseren Start und ging bereits mit dem ersten Angriff in Führung. Hambach antwortete jedoch umgehend und entwickelte sich in der Folge zum ebenbürtigen Gegner. Immer wieder gelang es Hambach, die Führung zu übernehmen, doch Löffelsterz ließ sich nicht abschütteln und glich die Rückstände jeweils wieder aus. So blieb die Begegnung bis in die Schlussphase offen und umkämpft. Hambach lag bis kurz vor Ende mehrfach vorne, doch Löffelsterz bewies Moral und setzte in den entscheidenden Momenten die Akzente. Mit großem Einsatz und trotz der schwierigen Bedingungen gelang schließlich die erneute Wende. Am Ende durfte sich Löffelsterz über einen verdienten 5:4-Erfolg freuen. Ausschlaggebend waren der unermüdliche Kampfgeist und die geschlossene Mannschaftsleistung, mit der die Ausfälle und die hohen Temperaturen erfolgreich kompensiert wurden.

TSV Grafenrheinfeld : VfL Niederwerrn

8:7 ()

Auf Augenhöhe bewegten sich die beiden abstiegsbedrohten Teams während des gesamten Spiels. In Hälfte eins führte Niederwerrn immer wieder aber es ging dennoch mit 4:4 in die Pause.

In der zweiten Hälfte drehte Grafenrheinfeld erstmals die Partie und führte sogar mit 2 Treffern. Als Niederwerrn das 7:7 erzielte dachte man schon an ein leistungsgerechtes Unentschieden, aber Grafenrheinfeld setzte mit dem 8:7 noch den Schlusspunkt. Ein Sonderlob gebührt der Schiedsrichterin Sabrina Endres für diese Partie. Sie sah einfach alles, behielt jederzeit die Übersicht und hatte die Partie trotz kleiner Nickligkeiten jederzeit im Griff!

SV Löffelsterz : VfL Niederwerrn

4:9 (2:5)

Auch im Spiel gegen Niederwerrn musste Löffelsterz auf seine Stammkorbhüterin verzichten. Der VfL hatte die deutlich bessere Chancenverwertung - zudem gingen sie körperlich engagiert zur Sache und machten es Löffelsterz schwer, ins Spiel zu finden. Dennoch erspielte sich Löffelsterz einige gute Möglichkeiten, ließ diese aber zu oft ungenutzt. Niederwerrn zeigte sich deutlich effizienter und setzte sich bereits in der ersten Halbzeit ab. Zur Pause lag Löffelsterz mit 2:5 zurück. Nach dem Seitenwechsel versuchte Löffelsterz, den Rückstand zu verkürzen, doch Niederwerrn behielt die Kontrolle über die Partie und fand immer wieder die passenden Antworten. So wuchs der Vorsprung im weiteren Spielverlauf kontinuierlich an. Am Ende stand eine verdiente 4:9-Niederlage für Löffelsterz. Neben dem Ausfall der Stammkorbhüterin machte sich vor

allen die mangelnde Chancenverwertung bemerkbar, während Niederwerrn seine Möglichkeiten konsequenter nutzte.

TSV Grafenrheinfeld : SpVgg Hambach

6:4 (5:2)

Hambach erwischte den besseren Start und ging mit 2:0 in Führung. Danach wurde Grafenrheinfelds Abwehr immer griffiger, fing immer wieder Bälle ab und verwertete ihre Konter zu einer verdienten Halbzeitführung.

Nach der Pause kam Hambach über die linke Seite mit Druck und Tempo und es fielen zwei schnelle Körbe. Im Anschluss standen beide Teams sicher in der Abwehr und der TSV kam noch zu einem weiteren Treffer und durfte somit weitere 3 Punkte mit nach Hause nehmen.

Korbschützen

SpVgg Hambach: Leonie Schulz 2, Isabell Rink 1, Nina Schneidawind 1, Lena Simons 1, Sabrina Kohler 3

SV Löffelsterz: Verena Kempf 3, Laura Suhl 3, Corinna Ott 2, Marie Lauth 1,

TSV Grafenrheinfeld: Janina Heimbuch 5, Sandra Reichert 3, Laura Müller 3, Christina Zeier 2, Maja Metzger 1

VfL Niederwerrn: Selina Müller 6, Amelie Worcester 6, Julia Bauer 2, Nicole Geyer 1, Elisa Hartmann 1

SV Schraudenbach : TSV Heidenfeld

5:3 (1:2)

Heidenfeld gelang der bessere Start in die Begegnung und ging mit 1:0 in Führung. Der SV Schraudenbach zeigte sich unbeeindruckt und glich schnell aus. Vor der Halbzeit konnte der TSV Heidenfelder nochmal in Führung gehen. Danach war bei den Heidenfeldern die Luft raus, Schraudenbach glich aus und zog eine Minute später direkt vorbei. Zwar gelang dem TSV Heidenfeld nochmal auszugleichen, aber Schraudenbach nutzte seine Chancen besser und netzte noch 2 Mal ein und gewann mit 5:3.

TSV Ettleben : TSV Bergrheinfeld

1:5 (0:2)

Mit der Hitze angepassten Spielweisen starteten beide Mannschaften in die Partie. Und so überwog erstmal ein ruhiger Spielaufbau und konzentrierte Abwehrreihen. Mitte der Halbzeit gingen die Bercher aus der Ecke heraus in Führung und konnten diese bis zur Halbzeit auf zwei Körbe ausbauen. Pech hatte der TSV Ettleben mit einigen gefährlichen Kontern, sie fanden nicht den Weg in den Korb.

In Halbzeit zwei bauten die Bercher ihre Führung auf vier Körbe weiter aus, erst dann den Ettlebenern der Anschlusstreffer. Doch mit einem weiteren Treffer der Becher wurde der alte Abstand wieder hergestellt.

TSV Bergrheinfeld :TSV Heidenfeld

5:2 (3:1)

Wie bereits im Vorspiel ging die Heimmannschaft in Führung, musste allerdings kurz danach den Ausgleich hinnehmen. Unbeeindruckt zogen die Bercher aber ihr Spiel kontrolliert durch und erzielten vor dem Seitenwechsel noch ihre Körbe zwei und drei. Den ersten Korb in Halbzeit zwei erzielten dann die Heidenfelder und verstärkten den Druck auf den Bercher Korb. Doch diese ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und erspielten sich weitere Wurfmöglichkeiten, wovon zwei genutzt wurden und damit das faire und spannende Spiel entschieden war.

TSV Ettleben : SV Schraudenbach

8:3 (3:3)

In einem schnellen Spiel hat der TSV die Nase vorn. Schraudenbach kann jedoch nach der Halbzeitpause ausgleichen zum 3:3. Ettleben lässt danach nichts mehr zu. Am Kreis gelingen Heber und auch aus der Ecke kann Ettleben punkten. Bis zum Ende kann der TSV auf 8:3 davonziehen und gewinnt mit Abstand.

Korbschützen

SV Schraudenbach: Julia Fuchs 4, Theresa Rumpel 2, Tamara Heuler 1, Jana Kömm 1

TSV Ettleben: Johanna Reuß 4 , Mia Handel 2, Kerstin Hauck 1, Leonie Vollert 1, Paula Erhard 1

TSV Heidenfeld: Anna Gonnert 1, Carina Weller 2, Johanna Gailing 1, Julia Krapf 1

TSV Bergrheinfeld: Mona Kegel 4, Elena Kegel 2, Emely Neuhauser 1, Fiona Hubert 1,
Lina-Marie Hirschmann 1, Sophie Triebel 1

SV Löffelsterz : TSV Heidenfeld

3:1 (3:1)

Beide Mannschaften fanden gut in die Begegnung und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Der SV Löffelsterz hatte im Vergleich zum TSV Heidenfeld die bessere Chancenverwertung und konnte sich bis zur Halbzeit mit 3:1 absetzen.

Nach der Pause waren beide Körbe verschlossen und es gelang keiner der beiden Mannschaften ein weiterer Treffer. Somit gewann der SV Löffelsterz die Partie mit 3:1.

TSV Grafenrheinfeld : TSV Ettleben

0:4 (0:2)

Die erste Halbzeit war geprägt vom schnellen Spiel der Ettlebener. Der erste Korb fiel direkt durch einen stark herausgelaufenen Konter durch Hannah Ehrhardt. Am Kreis fehlte bis auf einen Wurf oft das letzte Quäntchen Glück und so ging es mit 2:0 in die Pause.

Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Halbzeit zeigt sich Ettlebens Korbfrau Leonie Vollert bockstark und hielt über die gesamte Spielzeit ihren Korb sauber.

SV Löffelsterz : TSV Ettleben

3:7 (2:1)

Der SV Löffelsterz ging in der 5. Spielminute mit einem hohen Distanzwurf in Führung. Bis zur Halbzeit konnte der SV Löffelsterz seine Führung auf ein 2:1 ausbauen.

Nach der Pause kommt Ettleben ins Spiel. Kurz nach der Halbzeit fällt direkt der Ausgleich durch einen verzögerten Heber. Löffelsterz kann im Anschluss noch einen Wurf verwandeln, muss aber in der Abwehr immer wieder Lücken reißen lassen die Ettleben durch variable Abschlüsse nutzt und bis zum Abpfiff auf ein deutliches 7:3 davonzieht.

TSV Grafenrheinfeld : TSV Heidenfeld

5:7 (4:5)

Heidenfeld startete gut in die Partie und ging durch schönes kreisspiel per Heber aus der Ecke in Führung. Kurz darauf das gleiche Bild man erhöhte erneut und erzielte schnell eine drei Körbe Vorsprung. Grafenrheinfelds erster Treffer fiel per 6m, doch Heidenfeld konnte durch weitere Treffer ung ging mit 5:1 in Führung. Nach einem time out zeigte sich Grafenrheinfeld kämpferisch und konnte drei Körbe hintereinander per Konter erzielen.

Die Abwehr stand nun gut und auch in der zweiten Hälfte versuchte man Heidenfeld mit schnellem Umschaltsspiel unter Druck zu setzen. Am Ende gewann der TSV Heidenfeld gegen tapfer kämpfende Grafenrheinfelder aufgrund der Vielzahl an Chancen dennoch verdient.

Korbschützen

TSV Heidenfeld: Anna Gonnert 4, Jana Wolf 2, Johanna Gailing 1, Carina Weller 1

SV Löffelsterz: Mona Hartling 2, Corinna Ott 1, Ronja Pensl 1, Verena Kempf 1, Laura Suhl 1

TSV Grafenrheinfeld : Maja Metzger 2, Sabrina Kilian 2, Janina Wehr 1

TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 3, Antonia Sauer 3, Paula Ehrhardt 2, Kerstin Hauck 1,
Johanna Reuß 1, Leonie Vollert 1

TSV Bergrheinfeld : SV Schraudenbach

7:5 (4:2)

Bergrheinfeld erwischte einen Start nach Maß. Schnell wurde eine 3-Körbe-Führung erspielt, bevor Schraudenbach mit einem Sechsmeter etwas verkürzen konnte. Diesen Treffer konterte der TSV mit dem vierten Korb, musste aber kurz vor der Halbzeit noch den zweiten Treffer der Schraudenbacher hinnehmen.

In Halbzeit zwei gelang dem SV wieder der Anschlusstreffer, aber die Bercher konterten wiederum und hielten die Schraudis auf Abstand. Dies setzte sich bis zum Spielende so fort und die Bercher gewannen das faire Spiel verdient mit 7 zu 5.

VfL Niederwerrn : SpVgg Hambach

8:4 (4:1)

Der VfL startete motiviert ins Spiel und konnte nach wenigen Minuten mit 2:0 in Führung gehen. Das gab Sicherheit für das weitere Spiel und man spielte konzentriert das eigene Angriffsspiel aus und generierte vielfältige Wurfchancen. Aber auch Hambach war aktiv und wach und tat alles um mit dem eigenen Angriffsspiel dagegen zu halten, scheiterte aber zu häufig im Abschluss. So konnte sich Niederwerrn zur Halbzeit mit 4:1 leicht absetzen. In Hälfte zwei zeigte sich ein ähnliches Spiel mit guter Trefferquote für Niederwerrn, so dass man sich die Punkte sichern konnte.

SpVgg Hambach : SV Schraudenbach

6:8 (4:3)

Das Spiel zwischen der SpVgg Hambach und dem SV Schraudenbach entwickelte sich zu einem engen Schlagabtausch. Den ersten Treffer der Partie markierte der SV Schraudenbach nach einem Konter. Danach gelang es der SpVgg Hambach durch Würfe vom Kreis die Partie zu drehen und mit einer 4:3 Führung in die Halbzeit zu gehen.

Auch in der zweiten Halbzeit ändert sich das Spiel geschehen kaum. Schraudenbach gleicht aus Hambach geht in Führung. Bis sich in der Mitte der 2. Halbzeit die Hambacher Korbfrau unglücklich den Fuß verletzte. Der SV Schraudenbach spielte dann sicher seine Chancen gegen die Hambacher Manndeckung aus und gewann das Spiel mit 8:6.

VfL Niederwerrn : TSV Bergrheinfeld

2:7 (0:5)

Bergrheinfeld zeigte von Beginn an wer der Favorit in dieser Partie ist. Mit druckvollem und sicheren Kreisspiel sowie schnellen Beinen in der Abwehr und einer starken Korbhüterin ließ man Niederwerrn kaum eine Chance. Ein klares 5:0 zur Halbzeit unterstrich dieses Bild.

In der zweiten Halbzeit ließ es Berch etwas ruhiger angehen, während Niederwerrn nochmal etwas aufdrehte. Beide Mannschaften erzielten noch zwei weitere Körbe.

Korbschützen

SV Schraudenbach: Michelle Brietzke 3, Nele Fischer 1, Tamara Heuler 4, Sabrina Heuler 3, Alina Wiesler 1, Julia Monz 1

TSV Bergrheinfeld: Mona Kegel 3, Elena Kegel 3, Emely Neuhauser 2, Lina-Marie Hirschmann 2, Bianca Hetterich 2, Larissa Heim 1, Hanna Faulhaber 1

SpVgg Hambach: Alisa Ziegler 4, Tamara Wildanger 1, Sabrina Kohler 1, Nina Schneidawind 1, Paula Mack 1, Sarah Geißler 1, Isabell Rink 1

VfL Niederwerrn: Steffi Nowak 2, Julia Bauer 2, Elisa Hartmann 2, Amelie Worcester 2, Antonia Stöcker 1, Leonie Stark 1